



Einen Kindheitstraum verwirklicht: Markus Bierbaum, gebürtiger Tauberbischofsheimer, fliegt als Pilot den Hubschrauber bei der Rundflügen im Rahmen der Martini-Messe. Repr.: FN

Vom Modellflieger zum Hubschrauberpiloten

Markus Bierbaum hebt am Messewochenende über seiner Heimatstadt Tauberbischofsheim ab

Tauberbischofsheim. Sein Hobby zum Beruf gemacht hat Markus Bierbaum. Der gebürtige „Bischemer“, hat bei der Firma Weinig gelernt und danach zehn Jahre selbstständig in der Systemgastronomie gearbeitet. Sein Hobby, das Modellhubschrauber fliegen, hat er erst auf den beliebten Hubschrauber ausgeweitet und anschließend zum Beruf gemacht.

Während der Martini-Messe wird Markus Bierbaum die Hubschrauberrundflüge über Tauberbischofsheim pilotieren. Schon als kleiner Junge war er vom Fliegen fasziniert. „Wir haben in der Nähe vom Krankenhaus gewohnt und ich habe immer den Hubschraubern hinterhergeschaut“, berichtet der heute 34-jährige. Der Traum vom Fliegen war schon immer in seinem Kopf, doch es hat lange gedauert bis er seinen Traum in die Wirklichkeit umsetzte.

Der Auslöser hierfür war die Einladung eines Modellpiloten zur Schweizer Hubschraubereisterschaft in Slon. Dort bot sich ihm die Möglichkeit mit einem Rettungshubschrauber auf das Matterhorn zu fliegen. Als der Pilot mitten im Flug fragte,

ob er auch einmal steuern wolle, ließ sich der langjährige Modellpilot natürlich nicht lange bitten. „Er meinte zu mir, dass ich Talent hätte“, berichtet Markus Bierbaum stolz.

Vier Wochen später war der Entschluss gefasst, Berufshubschrauberpilot zu werden und alles andere an den „Nagel“ zu hängen. „Mein Wille war so groß, dass ich zuerst den Privatpilotenschein gemacht habe, um festzustellen ob es tatsächlich etwas für mich ist“ erzählt Markus Bierbaum. Mit weiteren 200 Stunden Fluggerfahrung als verantwortlicher Hubschrauberpiloten, waren dann auch die Voraussetzungen zum Berufspiloten erfüllen.

Nach drei Monaten Vollzeitschule in der Verkehrsfliegerschule Mannheim kamen noch unzählige Prüfungen beim Luftfahrtbundesamt in Braunschweig dazu. Die Theorieausbildung zum Hubschrauberpilot ist sogar die gleiche wie die eines Luftfahrtschiffers und unterscheidet sich nur in der praktischen Ausbildung. Eine ziemlich stressige Zeit, aber es hat sich gelohnt, denn für Markus Bierbaum gibt es „nichts

erfüllenderes als abzuheben und in der Luft zu sein.“

Am Sonntag, 19. Oktober, kann man zusammen mit Markus Bierbaum, in einem der modernsten und leisesten Hubschrauber, die Welt von oben erleben. Der Hubschrauber der am Sonntag in die Luft steigen wird ist ein turbinengetriebener Helicopter und bietet Platz für vier Passagiere sowie den Piloten. Er hat 420 PS, ist 200 km/h schnell und verbraucht in der Stunde etwa 120 Liter Kerosin.

Der Start und die Landung ist auf dem Fußballplatz im Stadion Tauberbischofsheim. Am Stadieneingang hinter der Festhalle wird ein Pavillon aufgebaut in dem die Tickets für die Rundflüge zu erwerben sind. Dort bekommen man zusammen mit den Tickets die Flugnummer und die ungefähren Abflugzeit gesagt. Ein Ticket für etwa sieben Minuten Flugzeit wird 35 Euro pro Person kosten.

Am Sonntag, 19. Oktober steht die Crew um Markus Bierbaum ab 11 Uhr im Tauberstation parat. Die offiziellen Rundflüge beginnen um 14 Uhr. bj